

## Presseinformation

18. Juni 2012

### LR Sobotka informiert zur Wohnbauförderung

#### „Konjunkturmotor und wesentliches Instrument der Sozial- und Umweltpolitik“

Auf einer Baustelle der St. Pöltner Wohnungsgenossenschaft im Süden der Landeshauptstadt informierte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, Montag, 18. Juni, über die NÖ Wohnbauförderung. „Die budgetäre Situation - mit über 420 Millionen Euro im Budget 2013 - ermöglicht den Spielraum, dem Grundbedürfnis des Wohnens voll Rechnung tragen und in angemessener Zeit erstklassigen Wohnbau in hoher Qualität zur Verfügung stellen zu können“, betonte dabei Sobotka.

Die Wohnbauförderung sei ein Konjunkturmotor und ein wesentliches Instrument der Sozial- und Umweltpolitik, so der Landeshauptmann-Stellvertreter weiter: „Mit der Wohnbauförderung wird pro Jahr ein Investitionsvolumen von 2 Milliarden Euro ausgelöst, was rund 30.000 Arbeitsplätze sichert. Das kommt vor allem den regionalen Klein- und Mittelbetrieben zugute. 2011 wurden 5.500 Einheiten neu bewilligt und 12.500 Einheiten saniert. Das zeigt, dass die Wohnbauförderung nicht zurückgefahren wurde, sondern weiter mit Hochdruck bedarfsgerecht gebaut wird.“ Dafür sprächen auch die bisher mehr als eine Million Zugriffe auf die Internetplattform <http://www.noel-wohnservice.at/>, auf der im Schnitt 1.000 Wohnungen verfügbar sind.

Im Bereich der Umweltpolitik betonte Sobotka: „Mit derzeit 23 Prozent CO<sub>2</sub>-Reduzierung trotz des weiter großen Neubauvolumens haben wir momentan das Kyoto-Ziel um 10 Prozent übertroffen. Weil der Neubau mittlerweile emissionsarm und unsere Sanierungsquote hervorragend ist, werden heute im Vergleich zu 1990 um 40 Prozent weniger Schadstoffe produziert“.

Für jene Landsleute, deren Geldbörse etwas schmaler sei, gebe es den Wohnzuschuss, führte der Landeshauptmann-Stellvertreter weiter aus: „Die gleich bleibende Zahl von 30.000 Haushalten mit Wohnzuschuss zeigt, dass es bei uns keine ‚neue Armut‘ gibt. Die 5 Prozent an den insgesamt über 600.000 niederösterreichischen Haushalten stellen einen europäischen Spitzenwert dar.“ Zudem gebe es als soziale Komponente noch die Wohnassistenz, mit der es

## Presseinformation

gelungen sei, 2.700 Niederösterreicher vor einer Delegation zu bewahren und in ein geordnetes Leben zurückzuführen.

Für den Sommer kündigte Sobotka abschließend eine neue Kampagne für familiäres Wohnen an. Zuvor werde es noch Ende Juni die Bewilligung von 804 Anträgen zur Eigenheimförderung mit einem Gesamtdarlehen von 27,7 Millionen Euro geben, dazu sind auch bereits 1.430 Anträge zur Eigenheimsanierung bewilligt worden.

Nähere Informationen beim Büro LHStv. Sobotka unter 02742/9005-12221, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, e-mail [eberhard.blumenthal@noel.gv.at](mailto:eberhard.blumenthal@noel.gv.at).